

PRESSE-INFORMATION

EDEKA-Tiefkühlager Offenburg in Betrieb

Offizielle Inbetriebnahme mit OB Marco Steffens

- Investition in Höhe von rund 60 Millionen Euro
- 80 neue Arbeitsplätze, 10.500 Palettenplätze für Tiefkühlpizza, Eis & Co
- Besonderer Fokus auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Offenburg/13.01.2026 – In rund zweieinhalb Jahren Bauzeit ist am Hauptsitz von EDEKA Südwest in Offenburg ein neues Tiefkühlager mit einer Lagerfläche von etwa 12.000 Quadratmetern entstanden. Am Montag, 12. Januar 2026, hat der Vorstand von EDEKA Südwest das Gebäude in Anwesenheit von Offenburgs Oberbürgermeister Marco Steffens offiziell in Betrieb genommen.

„Die Inbetriebnahme unseres neuen Tiefkühlagers ist ein strategischer Meilenstein für die EDEKA Südwest. Wir erreichen heute einen wichtigen Schritt, der nicht nur die Effizienz unseres gesamten Logistik-Netzwerks signifikant steigert, sondern vor allem die weitere Expansion unseres Unternehmensverbunds nachhaltig absichert. Dieses Großprojekt ist das Ergebnis der hervorragenden Arbeit und des unermüdlichen Einsatzes aller Projektbeteiligten. Mein aufrichtiger Dank gilt jedem Einzelnen, der zum Gelingen dieses zukunftsweisenden Vorhabens beigetragen hat“, beschrieb Klaus Fickert, Vorstand EDEKA Südwest, das Tiefkühlager bei der offiziellen Inbetriebnahme. Oberbürgermeister Marco Steffens betonte die Verwurzelung des Unternehmensverbunds in der Stadt: „Offenburg ist und bleibt das schlagende Herz der EDEKA Südwest. Die aktuelle Investition unterstreicht das klare Bekenntnis zum Stammsitz Offenburg. Sie reiht sich zudem nahtlos ein in eine ganze Serie von Projekten, mit denen

EDEKA den Unternehmensstandort Offenburg zukunftsfähig gestaltet. Denken Sie beispielsweise an das im vergangenen Jahr eröffnete E-Center Kohler.“

12.000 Quadratmeter Lagerfläche – ungefähr anderthalb Fußballfelder

Welche Bedeutung der Gebäudekomplex für EDEKA Südwest hat, verdeutlichen folgende Zahlen: Etwa 60 Mio. Euro nahm das Handelsunternehmen für das aktuelle Projekt in die Hand. Das Tiefkühlager bietet derzeit 60 neue Arbeitsplätze. Das Gebäude mit 130 Metern Länge, 100 Metern Breite und rund 12 Metern Höhe verfügt über etwa 12.000 Quadratmeter Lagerfläche, ungefähr anderthalb Fußballfelder, und bietet Kapazität für 10.500 Paletten. Der Wareneingang und -ausgang sowie die Leergutversorgung erfolgen über 20 Lkw-Andocktore. Mensch und Technik leisten Großes: Im Innern herrschen Temperaturen von konstant -24 Grad Celsius. Für die Mitarbeitenden gibt es deshalb entsprechende Kleidung und Pausenregelungen. Gestartet wurde im Einschichtbetrieb. Bei Bedarf kann auf Mehrschichtbetrieb umgestellt werden. Als Teil des Projekts wurden im Zuge des Baus des neuen Tiefkühlagers weitere Gebäude (Pforte, Werkstatt, Lkw-Waschhalle und Betriebs-Tankstelle) sowie Lkw- und Pkw-Stellplätze neu errichtet bzw. innerhalb des Geländes verlegt.

Optimierte Logistik, Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Fokus

Bislang betrieb EDEKA Südwest zwei Tiefkühlager: eines im schwäbischen Balingen und eines im nordbadischen Heddesheim. Ab sofort werden Tiefkühlpizza, Eis & Co. vom neuen Tiefkühlager Offenburg in rund 350 EDEKA-Märkte im Umkreis geliefert. Das spart Zeit und Wegstrecke. Ein Gewinn, auch in Sachen Ressourcenschonung. Im Lager wird die Ware mit Staplern und Flurförderfahrzeugen, ausgerüstet mit neuester Lithium-Ionen-Technologie, bewegt. Das Dach des neuen Tiefkühlagers wurde mit einer extensiven Dachbegrünung versehen, auch die Fassade wurde teilweise begrünt. Auf dem Dach sowie an der Ost-, der Süd- und der Westseite der Fassade kommt darüber hinaus Photovoltaik zum Einsatz. Die Leistung umfasst insgesamt

1.850 kWp. Die Anlage übersteigt die gesetzlichen Mindestanforderungen um das Sechsfache. Mit dem erzeugten Strom werden nun die hochmodernen Kälteanlagen des Tiefkühlagers betrieben, die mit natürlichen Kältemitteln arbeiten. Die Abwärme der Kälteanlagen fließt in ein 2,6 Kilometer langes Nahwärmenetz und versorgt mehrere Gebäude von EDEKA Südwest mit Wärme. Das Nahwärmenetz wird zudem mit Wärme von Wärmepumpen gespeist, die ebenfalls mit Strom aus den Photovoltaikanlagen versorgt werden. Insgesamt können so bis zu 1.500 kW Kälte und 2.500 kW Wärme bereitgestellt werden.

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2024 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 10,7 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckereigruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit rund 46.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.000 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.